

sehen Grade verwandt oder aus dem Dorfe Asp gebürtig sind, jedoch nur von der ersten Gymnasial- oder Realclassen angefangen;

3. endlich Studierende ehelicher Eltern aus den Pfarren Asp, Obergörz und Veldes.

Das Präsentationsrecht übt der Pfarrer in Asp in Gemeinschaft mit den in der Stiftungsurkunde näher bezeichneten Aderwandten des Stifter's aus.

26. Der zweite Platz der von Johann Thaler von Neuhall errichteten, auf keine Studienabtheilung beschränkten Studentenstiftung jährlicher 22 fl. 26 kr., auf welche vorzugsweise Verwandte des Stifter's und seiner Ehegattin geborenen Pofarelli, in Ermangelung solcher aber andere arme Studierende Anspruch haben.

27. Bei der von Anton Thalnitzer von Thalberg angeordneten Stiftung der dritte und vierte Platz je jährlicher 103 fl. 66 kr. Hierzu sind vorzugsweise Studierende berufen, welche von den Schwestern des Stifter's abstammen, sodann aber arme gut gefittete und gut studierende Jünglinge, welche Neigung und Beruf zum geistlichen Stande haben, insbesondere Zöglinge des Aloisianums. — Die Stiftung, bei welcher das hiesige Domkapitel das Präsentationsrecht ausübt, kann nach zurückgelegtem Gymnasium nur in der Theologie fortgenossen werden.

28. Bei der Georg Töttinger'schen Stiftung der zweite und vierte Platz je jährlicher 59 fl. 90 kr., auf deren Genuß Studierende aus den Pfarren Oberlaibach, Billagraz und Veldes den Anspruch haben. Das Präsentationsrecht zu dieser vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten Stiftung steht dem Pfarrer von Forst als Beneficiat von Schönbrunn zu.

29. Die zweite Stiftung „Unbekannt“ jährlicher 33 fl. 40 kr., welche in allen Studienabtheilungen genossen werden kann und zu welcher Studierende in Laibach überhaupt berufen sind.

30. Die von Johann Josef Weber errichtete Stiftung jährlicher 70 fl. 96 kr., welche von einem armen gut studierenden Bürgerjohne aus Laibach von der IV. bis zur VI. Gymnasialklasse genossen werden kann. Das Präsentationsrecht wird vom Stadtmagistrate in Laibach ausgeübt.

31. Das für einen armen und gut studierenden Schüler der IV. Gymnasialklasse bestimmte Friedrich Weitengher'sche Stipendium jährlicher 41 fl. 98 kr., worüber das Präsentationsrecht der bevollmächtigte Wei-

tenhiller'sche Patronatsrepräsentant Herr Vincenz Seunig in Laibach ausübt.

32. Der zweite Platz der Anton Alois Wolf'schen Studentenstiftung jährlicher 70 fl. 86 kr., deren Genuß auf keine Studienabtheilung beschränkt ist. Anspruch darauf haben: a) Studierende aus der Stadtpfarre Idria, b) Studierende von Rusticalbesitzern der Bisthumsherrschaften Pfalz Laibach und Göttschach. Das Präsentationsrecht hat der jeweilige Bischof in Laibach auszuüben.

33. Bei der Franz Demschar'schen Stiftung der zweite Platz jährlicher 57 fl. 75 kr., welcher von der I. Gymnasialklasse angefangen unbeschränkt genossen werden kann. Zum Genuße sind arme, wohlgefittete, talentierte und gut studierende Jünglinge, die in der Stadt Krainburg geboren sind, berufen. Das Präsentationsrecht übt der jeweilige Stadtpfarrer in Krainburg aus.

34. Der zweite Platz der Franz Metelko'schen Stiftung jährlicher 76 fl. 2 kr., auf welchen gut gefittete und fleißig studierende, vom Lande gebürtige Knaben aus des Stifter's Verwandtschaft und bei deren Abgang aus der Pfarre St. Kanzian bei Guttenwerth, oder einem dieser Pfarren näher liegendem Orte nach zurückgelegter zweiter Normalklasse Anspruch haben. — Das Präsentationsrecht steht dem Gymnasiallehrkörper in Laibach zu.

35. Der erste Platz der Domprobst Anton Ros'schen Studentenstiftung jährlicher 62 fl. welche für gut gefittete und gut studierende Verwandte des Stifter's von der IV. Hauptschulklasse angefangen in allen Studienabtheilungen in der Weise bestimmt ist, daß bei übrigen gleichen Umständen der nächste Verwandtschaftsgrad maßgebend sein soll. In Ermangelung von Verwandten haben sehr gut gefittete und vorzüglich gut studierende Jünglinge aus den Pfarren Idria, Krainburg, Radmannsdorf, St. Georgen bei Krainburg und Watsch darauf Anspruch. Das Präsentationsrecht steht dem hiesigen Domkapitel zu.

36. Bei der Josef Duller'schen Stiftung der erste und dritte Platz je jährlicher 94 fl. 10 kr. Dieselben sind nur für solche Studierende, welche in gerader Linie von den Geschwistern des Stifter's, als: Mathias, Jakob, Agnes, Maria und Anna Duller abstammen, von der Volksschule an bestimmt. Das Präsentationsrecht

steht dem ältesten männlichen Abkömmlinge aus der Familie des Stifter's zu.

37. Der dritte Platz der Maria Svetina'schen Studentenstiftung jährlicher 50 fl., auf dessen Genuß Studierende aus der Aderwandtschaft der Stifterin und in deren Ermangelung zunächst jene aus der Stadtpfarre Bischofsack und aus der Vorstadtpfarre Maria Verkündigung in Laibach Anspruch haben. Der Stiften-genuß ist auf das Gymnasium und die Realschule beschränkt und das Präsentationsrecht steht dem hiesigen fürstbischöflichen Ordinariate zu.

38. Die vom Deficientenpriester Mathias Kobela errichteten zwei Stiftpätze je jährlicher 54 fl. 60 kr., welche blos für Schüler aus der Aderwandtschaft des Stifter's in Duple im Bezirke Wippach Haus-Nr. 19 und 20 bestimmt und auf keine Studienabtheilung beschränkt sind.

39. Die Canonicus Johann Bapt. Novak'sche Studentenstiftung jährlicher 46 fl. 20 kr. in Silber, auf welche arme Johann Bapt. Novak'sche Aderwandte — beim Abgange solcher arme laibacher Bürgeresöhne, arme idrianer oder arme Studierende aus der Pfarre Gereuth Anspruch haben.

Bei Nichtverwandten hat die Armuth und die Vortuglichkeit im Fortgange maßgebend zu sein.

Bei Aderwandten genügen auch gute Sitten und der geistliche Fortgang in den Gegenständen.

Studierende, welche sich um die vorstehenden Stipendien bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeitszeugnisse und Zuspungzeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Aderwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis Ende Dezember l. J.

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach, am 24. November 1874.

k. k. Landesregierung für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 290.

(2963) Nr. 6488

Rundmachung.

Den Concursgläubigern im Concurs der Handelsfirma Franz Zottmann & Grill und deren Gesellschafter wird hiemit bekannt gegeben, daß in betreff mehrerer nachträglich eingebrachten Anmeldungen die besondere Liquidierungstagsfahrt am

21. Dezember 1874

vormittags im Landesgerichtsgebäude am alten Markte (Sitticherhof) vor dem Concurscommissär stattfinden wird.

k. k. Landesgericht Laibach, am 17. November 1874.

(3136—2) Nr. 7981.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Einschreiten der Frau Maria Komar, durch Herrn Dr. E. S. Costa in Laibach, die Einleitung der Amortisation des auf der im magistratischen Grundbuche sub Conf. Nr. 141 vorkommenden, zu Laibach am St. Jakobsplatz gelegenen Hausrealität der Frau Besuchstellerin Maria Komar unter den D. Z. 1 und 2 einverleibten Pfandrechts für die Forderungen des Herrn Franz Sigmond Grafen Lichtenberg aus der Carta bianca ddo. 11. Jänner 1740, im Betrage von 400 fl. C. M., und für die Forderung des Franz Salefius Mikolitsch aus der Obligation ddo. 24. April 1782 rückfichtlich des titulus mensae bewilliget worden.

Dessen werden die obgenannten unbekannt wo befindlichen Herrn Pfandrechtsinhaber und deren allfällige, eben-

falls unbekannte Rechtsnachfolger zu dem Ende erinnert, falls sie auf obige Forderungen Ansprüche zu haben vermeinen, dieselben bis längstens

20. Dezember 1875

so gewiß hiergerichts anzumelden, als sonst nach fruchtlos verstrichener Edictalfrist die Amortisation der obigen Pfandrechts-Einverleibung und deren Löschung bewilliget werden würde. Zur Wahrung ihrer Rechte wurde dem Obgenannten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Rudolph als curator ad actum bestellt, an welchen sie sich erforderlichen Falles zu wenden haben.

Laibach, am 12. Dezember 1874.

(2883—3) Nr. 6750.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Andreas Cesar von Soderich gehörigen, gerichtlich auf 3350 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 942 Reifn. Nr. 240 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Dezember 1874,

die zweite auf den

30. Jänner

1. März 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Auktionsbedingungen, wornach insbesondere jeder Auktant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen

der Auktationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Oktober 1874.

(3054—3) Nr. 4313.

Erinnerung

an Urban Markun und Leonhard Hanschitsch'schen Pupillen und allfälligen Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Urban Markun und den Leonhard Hanschitsch'schen Pupillen und allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es haben Rosalia Stala, Johana Voot, Ant. Proprotnit und Maria Dejmant, alle von Laufen, wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöschenklärung der auf ihren Realitäten Reifn. 306, Auszug-Nr. 175, 176, 177 und 212 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Sapposten, als:

a) der Forderung des Urban Markun von Krainburg aus dem Schuldbrief vom 28. Oktober 1786 per 180 fl. C. M. und

b) der Forderung der der Leonhard Hanschitsch'schen Pupillen aus dem Schuldscheine vom 30. November 1827 per 176 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten sub praes. 23. Oktober 1874, Z. 4313, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. Dezember l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. O. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Hammerly von Radmannsdorf als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Oktober 1874.

(2878—3) Nr. 6343

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheid vom 19. Dezember 1872, Z. 6839, auf den 23. Dezember 1873 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Cesar von Soderich gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden Realität auf den

30. Dezember 1874,

vormittags 10 Uhr, mit Beibehaltung des Dites und mit dem früheren Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 27sten Dezember 1873.

(3064—2) Nr. 3406.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekanntgegeben:

Es sei in der Executionsfache des Johann Jakob von Bresowiz bei Bulowiz gegen Josef Kristian von Studenz die Reassumierung der mit Bescheid vom 8. September 1873, Z. 2640, pto. schuldiger 155 fl. 80 kr. bewilligten, auf den 9. Dezember 1873 angeordneten und sohin sturten dritten Feilbietung der dem Josef Kristian gehörigen, im Grundbuche Sittich des Feildamtes sub Urb.-Nr. 134 und 135 vorkommenden, gerichtlich auf 2464 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

24. Dezember l. J.,

Vormittag 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Realität auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich, den 4ten November 1874.

(3113—1) Nr. 5657.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Sermone von Hrasche durch Dr. Den in Adelsberg die executive Versteigerung der dem Franz Schelovin von Goritsche gehörigen, gerichtlich auf 2760 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1058, ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

9. März 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. November 1874.

(3062—1) Nr. 3533.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei bei diesem Gerichte über das Ansuchen des Josef Polonci von Unterlaknic gegen Johann Polonci von Zagorica Hs.-Nr. 15, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Juli 1873, Z. 2433, schuldigen 185 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb.-Nr. 27, fol. 29 vorkommenden Hufenrealität in Zagorica, Conc.-Nr. 15 im gerichtlichen erhobenen Schätzungswert von 2825 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

7. Jänner,

11. Februar und

11. März 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielter oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 28ten Oktober 1874.

(3121—1) Nr. 22577.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Herrn Wenzel Gehringer, Bauunternehmer, zuletzt in Laibach, erinnert:

Es habe wider denselben Frau Therese Schreyer von Laibach, durch Dr. Pfeiferer, sub praes. 22. Oktober 1874, Z. 20250, die Klage auf Zahlung des schuldigen Mietzinses von 82 fl. 50 kr. mit dem Ansuchen um pfandweise Fahrnißbeschreibung hiergerichts eingebracht, worüber die auf den 10. und 24. November 1874 anberaumte Tagsetzung auf den

8. Jänner 1875

vormittags 9 Uhr hiergerichts unter den Rechtsfolgen des § 18 die Vorschrift über das Summarverfahren übertragen und dem Beklagten wegen seines dermal unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Rudolf in Laibach als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt worden ist.

Dies wird dem Beklagten Herrn Wenzel Gehringer mit dem Beisatze bekanntgegeben, daß er zur obigen Tagsetzung entweder selbst erscheine oder seine

allfälligen Behelfe dem bestellten Curator mittheile, widrigens die Verhandlung mit dem bestellten Curator nach Vorschrift des Gesetzes durchgeführt werden wird und Beklagter sich die Folgen eines etwaigen Säumnisses selbst zuzuschreiben hätte.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. November 1874.

(3063—3) Nr. 3873.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Mathias Ruß von Dedendol gegen Josef Skubic von Polie pto. 60 fl. die mit Bescheid vom 18. August 1874, Z. 2657, auf den 19. l. M. angeordnete zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 114 ad Pfarrgilt St. Marein für abgethan erkannt und wird am

24. Dezember 1874

zur dritten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten November 1874.

(3019—3) Nr. 2751.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zugelj von Dtol Nr. 18 die executive Versteigerung der dem Nikolaus Muc aus Zemelj Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 2700 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Gradac sub Cur.-Nr. 56, Ex.-Nr. 33 der Steuergemeinde Podzemelj vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1874,

die zweite auf den

23. Jänner 1875

und die dritte auf den

23. Februar 1875,

jedesmal 9 Uhr vorm., in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 27. April 1874.

(2880—3) Nr. 6550.

Erinnerung

an Martin Krizmann und seine Erben. Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Krizmann und seinen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Kralj von Podtabor H.-Nr. 4 die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Realität in Podtabor Nr. 4, worüber die Tagsetzung auf den

23. Dezember 1874,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde, angebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Bartlma Höder von Kollenzdorf H.-Nr. 1 als curator ad actum bestellt.

Hievon werden dieselben zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die

aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Oktober 1874.

(3052—2) Nr. 3919.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26ten September und 4. November 1874, Z. 3919, wird bekannt gemacht, daß nachdem auch die zweite Feilbietung resultatlos war, am

7. Jänner 1875,

vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung der Realitäten sub Urb.-Nr. 446 ad Herrschaft Belbes, sub Ref.-Nr. 80/a Auszug Nr. 1 ad Probsteigilt Radmannsdorf, dem Josef Mandel von Kuriz gehörig, hiergerichts geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Dezember 1874.

(3017—3) Nr. 7435.

Erinnerung

an Franz Bartol aus Sojovic.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Bartol aus Sojovic hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Simon Pakš von Turjovic die Klage auf Zahlung eines Holzwaren-Kaufschillings per 21 fl. 32 kr. eingebracht, worüber die Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

23. Dezember 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Arko, k. k. Notar von Reifnitz als curator ad actum bestellt.

Franz Bartol wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1sten Dezember 1874.

(2699—2) Nr. 7410.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Julie Žitnik von Planina die exec. Versteigerung der dem Anton Petrič von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 3395 fl. geschätzten Realität, sub Ref.-Nr. 578 ad Grundbuch Haasberg, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. Mai 1870, Z. 2346, schuldigen 105 fl. s. R. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

5. Februar

und die dritte auf den

5. März 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 30. September 1874.

(2826—2) Nr. 5794.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edict vom 16. Juli d. J., Nr. 3884, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Michael Kentsche von Laverca, durch Dr. Costa, gegen Johann Hafner von Lavore auf dem 9. November d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realitäten auf den

9. Jänner 1875,

früh 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen wurde, und daß die für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Hafner eingelegte Rubrik dem aufgestellten curator ad actum Dr. Menzinger zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Oktober 1874.

(2951—2) Nr. 5678.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lital wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Rohler die executive Feilbietung der dem Andreas Medwed gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten, zu Großpreška gelegenen, im Grundbuche St. Martin sub Ref.-Nr. 33/3 pag. 89 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

12. Februar

und die dritte auf den

12. März 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Lital, am 12ten Oktober 1874.

(2992—3) Nr. 6236.

Erinnerung

an Maria Bartol.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Maria Bartol hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Bartlma Bartol von Hrib Nr. 7 die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der Sakkpost per 105 fl. sub pras. 6. Oktober 1874, Z. 6236, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Adolf Lunadel von Traunkirch als curator ad actum bestellt und die Tagsetzung zum summarischen Verfahren auf den

23. Dezember 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Dieselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten November 1874.

(2993—2)

Nr. 5828.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Raibach vom 4ten September 1874, Z. 11993, in der Executionsführung des Johann Baumgartner und Edue, durch Dr. Wurzbach, gegen Johann Petric von Dule zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 6. September 1870, Z. 16008, per 20 fl. sammt Anhang c. s. c. die executiven Feilbietungen der dem Johann Petric auf Grund der Einantwortungs-Urkunde vom 28. Mai 1873, Z. 2902, zustehenden und laut Relation vom 24. Juli 1874, Z. 4576, mit dem executiven Pfandrechte belegten Forderung an väterlicher Erbschaftigung per 573 fl. 57 kr. auf den 28. Dezember 1874, den 27. Jänner 1875 und den 27. Februar 1875

mit dem Befügen angeordnet worden, daß die mit Pfandrechte belegte Forderung nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Kennwerthe hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten November 1874.

(3021—3)

Nr. 2459.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump, die executive Versteigerung der dem Wlato Tejak gehörigen, gerichtlich auf 1710 fl. geschätzten Realität, D. R. D. Commenda Mödling sub Urb.-Nr. 106, Steuergemeinde Uq. 3 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Dezember 1874, die zweite auf den

23. Jänner 1875 und die dritte auf den

23. Februar 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 16ten April 1874.

(3014—3)

Nr. 8687.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Gerne von Fiume, durch Dr. Wenedikter, die executive Versteigerung der der Maria Istafisch von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 310 fl. geschätzten, ad Grundbuch Stadt Gottschee tom. I., fol. 36 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1874, die zweite auf den

28. Jänner 1875 und die dritte auf den

26. Februar 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. Oktober 1874.

(3020—3)

Nr. 2002.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Blut von Blutsberg Nr. 13 gegen Georg Rump von Mödling in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Smut sub Urb.-Nr. 64 vorkommenden Pubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1000 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzung auf den

24. Dezember 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 26. März 1874.

(2755—3)

Nr. 3624.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Herrn Jakob Ruspont, Pfarrer von Weizelburg, gegen Michael Jerdm von Zaverlacc wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 18. März 1874, Z. 1015, schuldigen 370 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Rect.-Nr. 247 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1750 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

24. Dezember 1874,

28. Jänner 1875

und auf den

25. Februar 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung, bei allenfalls nicht erzielt oder überboienem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 30ten Oktober 1874.

(3013—3)

Nr. 8464.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Gatenz von Nowafela die executive Versteigerung der dem Jakob Rahoric von Matous gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Restel sub tom. II., fol. 294 vorkommenden Realität gewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1874,

die zweite auf den

26. Jänner 1875

und die dritte auf den

25. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. Oktober 1874.

(2710—3)

Nr. 5439

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Planina die executive Versteigerung der dem Anton Milavc von Oberplanina gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten, ad Grundbuch Haasberg sub Rect.-Nr. 18 vorkommenden Realität wegen aus dem steuerämtl. Rückstands- ausweise ddo. 1. Juli 1873 dem hohen Aerar schuldigen 81 fl. 61 kr., der auf 11 fl. adjustierten und weiters aufzulauenden Executionskosten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1874,

die zweite auf den

15. Jänner 1875

und die dritte auf den

12. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 7ten August 1874

(3023—3)

Nr. 2985.

Erinnerung

an Anton Medved resp. dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Medved resp. dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mathias Tejak von Kreuzdorf Nr. 21 sub praes. d. Mai 1874, Z. 2985 peto. Sappositionierung per 350 fl. c. s. c. eine Klage eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

23. Dezember 1874

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung auf seine Gefahr und Kosten den Jure Vicemitt von Kojalnic Nr. 7 als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 5ten Mai 1874.

(2881—3)

Nr. 6074.

Erinnerung

an Johann und Elisabeth Bartol.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den Johann und Elisabeth Bartol von Frib, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Bartol von Frib Nr. 30 sub pt. 29. Sept. 1874, Z. 6074, die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der für Johann Bartol aus dem Ehevertrage vom 21. Mai 1808 auf der Realität Urb.-Nr. 1292 ad Herrschaft Reifnitz haftenden Hypothekarforderung per 110 fl. und der für Elisabeth Bartol haftenden Hypothekarforderung per 400 fl.

G. M. c. s. c. eingebracht, worüber zum mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

23. Dezember 1874,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Michael Gruhel von Travnik als curator ad actum bestellt.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten November 1874.

(3022—3)

Nr. 2644.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Blut von Cerove Nr. 7 die exec. Versteigerung der vom Georg Rump in Mödling am 2350 fl. erstandenen Realität ad Gut Smut sub Urb.-Nr. 64, Extr.-Nr. 7, Steuergemeinde Kirchdorf, wegen nicht eingehaltener Vicitationsbedingungen bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

24. Dezember 1874,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 22. April 1874.

(2827—3)

Nr. 5852.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Aloisia Kreuzberger von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Andreas Net von Kottitz gehörigen, gerichtlich auf 19,820 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rect.-Nr. 25 und 215 und im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundb.-Nr. 258 und 421 vorkommenden Realitäten peto. schuldiger 64 fl. 75 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1874,

die zweite auf den

25. Jänner 1875

und die dritte auf den

25. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Oktober 1874.

Weihnachts- und Neujahrs Geschenke für Herren.

Echte Havana- und Inländer-Specialitäten - Cigarren

von 2 fl. 80 kr. bis 32 fl. per 100 Stück in der

k. k. Specialitäten-Niederlage zu Laibach.

Auswärtige Aufträge werden pünktlichst vollzogen.

(3072) 5-3

Nebenverkauf.

Aus der Rebschule der Landes-Wein- und Obstbauschule zu Slap bei Wippach können bezogen werden: Rheinriesling weiß, Oberfelder blau, Wurzel- und Schnittreben.

1jährige Riesling-Wurzlinge	12 fl. per Tausend
2 " " "	16 " " "
Schnittreben " " "	3 " " "
1jährige Oberfelder Wurzlinge	16 " " "
2 " " "	20 " " "
Schnittreben " " "	4 " " "

(3051) 3-3

Die Direction.

Die als streng reell und solid anerkannte ERSTE MARIAHILFER Manufactur-Consumhalle

des
LUDWIG ZWIEBACK

Wien, Mariahilferstrasse 110,
liefert sämtliche

27 kr. Waren in der allerbesten
Qualität,

und hat darin auch die größte Auswahl.

Ferner unterhält diese das reichhaltigste Lager von feiner Ware und ist durch ihre Vereinfachungen in der Lage, diese ebenfalls zu haarend billigen Preisen zu verkaufen, und erlaubt sich insbesondere für die jetzige Saison auf schwarze Lustres, Cademie, Cerno-Ripfe, schwarze Samme und Seidenstoffe, ferner auf farbige Ripfe, Kleidercademiers, Baleros, farbige Lustres, moderne schottische Stoffe, ganz wollene neue Kleiderstoffe, glatte, carrierte, gestreifte Flanelle, Damentuche, schwere Creas, rumburger Leinwände und Tischzeuge aufmerksam zu machen und empfiehlt sich zur Befriedigung aller gewünschten Waren gegen Nachnahme.

Prompte und reelle Bedienung wird garantiert, Muster werden gratis und franco zugesendet.

(2716-7)

Marie Drenik, Tapisserie- und Galanteriewarenhandlung

in Laibach,

Congressplatz Nr. 32 nächst der Ursulinenkirche.

VERLAG
VON

Stickerelen, angefangen und montiert, auf Canevas, Papier, Tuch und Leder, Schafwollgarne, Stickwolle, Eis-, Moos- und Glanzwolle; Canevas, Stickmuster, Heiligenbilder, Haussegen; Stickmaterial in Seide, Chenille, Gold und Perlen; Strickbaumwolle weiss und ringelgefärbt für Kinderstrümpfe, Häkelgarn, Stopfwolle, Deckengarne weiss und farbig, Frivolitäten-Garn, franz. Stickbaumwolle, rothes Merkgarn, Strick-Zwirne etc.

Mignardise, Zacken-Litzen, Point-Lace, Leinwandbänder, Kleiderschnüre, Hemdknöpfe, Häkel-, Näh- und Maschinen-Seide in Strümpfen und Spulen, Chineser- und Maschinen-Zwirn in allen Farben und Stärken.

Häkel-, Strick- und Netz-Nadeln in Stahl, Bein und Holz; Lederwaren; Holzgegenstände, geschnitten und poliert.

Galanterie-Gegenstände neuester und geschmackvollster Auswahl; allerlei Nippsachen und Bijouterien.

(2792-6)

Werthvolles Weihnachtsgeschenk!

(3037) 3-3

Vollständigste und beste Weltgeschichte!

Schlossers Weltgeschichte,

das bekannte klassische Nationalwerk, ist bis auf die Gegenwart fortgeführt, jetzt vollständig und in allen Buchhandlungen in 18 Bänden elegant gebunden à Thlr. 1 1/4 vorrätig.

Eine werthvollere, gebiegnere Weihnachtsgabe dürfte sich kaum bieten.

Schreib- und Rauch-Requisiten.

Die Galanterie-, Nürnberger- und Spiel-Warenhandlung

des

F. M. Schmitt,

Spitalgasse Nr. 277,

erlaubt sich dem geehrten P. T. Publicum die höflichste Anzeige zu machen, dass selbe die neuesten Gegenstände für (3079) 3-3

Christ- u. Neujahrs Geschenke,

besonders in Blech-, Holz- und Papier-Spielerelen, Gesellschaftsspielen etc. erhalten, mit der Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Portemonnaies. Brieftaschen.

Plaque. Bronze. Schreibzeuge.

Schmuck. Näh-Necessaire.

Casino-Nachricht.

Die Vornahme der

Wahl der Directions-Mitglieder des
Casino-Vereins

für die austretende Anzahl derselben wird am **Sonntag den 20. d. M.**, nachmittags 3 Uhr, in den Vereinslocalitäten stattfinden, wozu die wahlberechtigten beständigen Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Unter einem wird bekannt gegeben, dass der revidierte Rechnungsabschluss für das Vereinsjahr 1874 zur gefälligen Einsichtnahme durch acht Tage vor der Generalversammlung beim Vereinscustos aufliegen wird. (Siehe § 11 lit. e. V. St.)

Laibach, am 1. Dezember 1874.

(2982-3)

Die Casinovereins-Direction.

XIII. Jahrg. „**MERCUR**“, XIII. Jahrg.
Authentischer Verlosungs-Anzeiger.

Derselbe erscheint unmittelbar nach jeder Ziehung in- und ausländischer Lose und Werthpapiere und bildet durch die Authenticität und Vollständigkeit seiner Ziehungslisten, Amortisations- und Restantenverzeichnisse ein unentbehrliches Organ für jeden Besitzer von Losen und verlosbaren Werthpapieren.

Vom 1. Jänner 1875 ab erhalten die p. t. Abonnenten in der regelmässig erscheinenden Beilage

„Finanzieller Wegweiser.“

Zeitschrift für Bank, Finanz- und Eisenbahnwesen, ein durch Reichhaltigkeit und Unparteilichkeit ausgezeichnetes finanzielles Fachblatt, dessen Tendenz stets dahin gerichtet sein wird, dem grossen und kleinen Kapitalisten bei der Wahl von Anlagewerthen und bei der Entrichtung solider Speculationen durch rasche, vollständige und objective Mittheilung finanzieller That-sachen an die Hand zu gehen.

Aus dem reichen Inhalte des „Finanziellen Wegweiser“ heben wir folgende Rubriken besonders hervor:

Börsenbericht. Bank- und Börsenachrichten, Generalversammlungen, Bilanzen und Geschäftsstand sämtlicher Actien-Unternehmungen, Ein- und Auszahlungen, Zinsen und Dividenden, Handels-Usancen, Rundmachungen, Verkehrszeitung, Eisenbahnachrichten, Wochen- und Monatsausweise, Berichte von fremden Plätzen. Cursbewegungs-Tabelle, Curs von ausländischen Losen etc. etc.

Unsere Abonnenten erhalten durch diese Neugestaltung des Blattes nicht nur wie bisher die authentischen Ziehungslisten etc., sondern ausserdem ein vollständiges, von 14 zu 14 Tagen periodisch erscheinendes finanzielles Fachblatt.

Der „Mercur“ sammt Beilage „Finanzieller Wegweiser“ wird nemlich regelmässig zweimal, am 2. und 15., erscheinen. Ueberdies wird auch wie bisher nach jeder Ziehung eine Nummer des „Mercur“ ausgegeben werden.

Mit der ersten Nummer des neuen Jahrganges erhalten die p. t. Abonnenten ausserdem einen

Universal-Verlosungs- und Coupons-Kalender

für das Jahr 1875 und ein Verzeichnis der gezogenen Serien sämtlicher in- und ausländischen Lose gratis zugesandt.

Trotz der hier gebotenen besonderen Vortheile haben wir den geringfügigen Abonnementspreis des „Mercur“ und „Finanzieller Wegweiser“ nicht erhöht, da wir in dem stetigen Aufschwunge des Blattes und in der Anerkennung unserer Leser den reichsten Lohn unserer Leistungen finden.

(3075) 3-2

Der ganzjährige Pränumerations-Preis für die österr.-ungar. Provinzen (incl. portofreier Zusendung) beträgt fl. 2-30.

Indem wir hiermit zum Abonnement auf den am 1. Jänner 1875 beginnenden XIII. Jahrgang des „Mercur“ einladen, geben wir aus der Hoffnung hin, dass derselbe auch in seiner neuen Gestalt jenem Wohlwollen begegnen werde, welches ihm während seines zwölfjährigen Bestehens in so erfreulichem Masse zutheil wurde.

Die Administration des

„**Mercur**“ und „Finanzieller Wegweiser“,
WIEN, Wollzeile Nr. 13.

Converts

1000 Stück in Quart mit Firmendruck	fl. 4.—
1000 Stück in Postformat mit Firmendruck	" 3.75
Eisenbahn-Frachtbriefe mit Firma und Bahnstempel	
pr. 1000 Stück	fl. 7.50
2000	" 14.—
Eilgut- pr. 1000 Stück	" 9.—
dto. " 2000	" 17.—
Post-Frachtbriefe pr. 1000	" 5.—
jede weitere 1000	" 3.50

Buchdruckerei v. Kleinmayr & Bamberg.

Unfehlbar ist die Nähmaschine

eine der segensreichsten Erfindungen der Neuzeit!



Sie ist eine Quelle des Erwerbes und Ersparnis der Familien und der ins Nähfach einschläg. Gewerbe geworden. Sie dient nicht allein zum Nutzen, sondern als Möbel zur Zierde, als Maschine zum Vergnügen und zur Unterhaltung.

Sie soll daher in keinem wohlgeordneten Hause, in keinem Aussteuer-Mobilar, am allerwenigsten aber bei Kleider- oder Schuhmachern, Huterern, Sattlern, Nähterinnen etc. fehlen.

Wo kann man aber eine gute und für obige Zwecke vollkommen entsprechende Nähmaschine unter reeller Garantie und selbst auf Ratenzahlungen billigst erhalten?

Nur bei

Franz Detter
in Laibach.

Mein enorm grosses Lager von anerkannt besten Nähmaschinen aus den grössten Fabriken Europa's und Amerika's erlaubt es mir, jeder Concurrenz die Spitze zu bieten.

Stets in grösster Auswahl vorrätig:

Echt amerikanische **Elias Howe A. B. und C. D.**
" " **Singer A. und B.**
" " **Grover & Baker Nr. 19, 24 und 29.**
" " **Anger II. und III.**

Bollmann Nr. 31 und 33.

Wheeler & Wilson, voran die so rühmlichst bekannten **Baer & Rempel**, dann **Lehmann & Comp.**

Little-Wanzer, Taylor, Germania, Lincoln, Express, Wilcox & Gibbs, Cylinder-Elastic, Howe deutsches Fabrikat etc.

Garantie 5 und 6 Jahre, je nach Auswahl des Systems.

Dasselbst befindet sich auch ein sehr bedeutendes Sortiment von Seide, Zwirn, Maschinen-Oel, Nadeln, Apparaten, Brustfalten-Pappendeckeln, Copierpressen etc.

Bitte wie bisher um recht zahlreiche Abnahme und bürge für reelle und prompte Bedienung.

Franz Detter,
Laibach, Judengasse Nr. 223.

Auswärts nimmt mein Reisender Herr **J. Globočnik** Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich auf den Maschinen gegen ein billiges Honorar den erforderlichen Unterricht. (3087-2)

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoestationen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. **Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbststärker zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc. **In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.**

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge. **Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.**

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albana: E. Millevoy, Apoth.	Görz: A. Franzoni.	Rudolfswerth: J. Bergmann,
Cilli: Baumbachs Apotheke.	" C. Zanetti.	Apotheker.
" Karl Krisper.	" A. Seppenhofer.	Tarvis: A. v. Prean, Apoth.
" Fr. Rauscher.	Klagenfurt: Pet. Merlin.	Villach: Fried. Scholz, Apoth.
Canale: A. Bortoluzzi, Apoth.	" Franz Erwein, Apoth.	" Math. Fürst.
Görz: Kürners Witw., Apoth.	" Ant. Beinitz, Apoth.	" J. E. Plesnitzer.
" Ant. Mazzoli.	" C. Clementschisch.	Wippach: Anton Deparis, Apoth.
" N. Frantz.	Neumarkt: C. Maly, Apoth.	(886) 52-32

Für

Grossfuhrleute u. Fuhrwerksbesitzer.

Bei der Steinverführung für die Murregulierung in Kalsdorf, Steiermark, finden eine grosse Anzahl schwerer Fuhrwerke sehr guten und dauernden Verdienst. Anfrage bei der Unternehmung **Urban & Comp.** in Fernitz bei Kalsdorf, (Eisenbahnstation). (3135) 2-2

Grossartige Weihnachtsschau.

Neuestes.

(2788-6)

Geschenke für Weihnachten.

Müller's Exporthaus. II., Praterstrasse 43, Wien.

Christbaum-Decorationen zum Anhängen, beleuchten u. Decorieren der Christbäume versende ich in einer Schachtel gut verpackt **100 Stück** diverse, wohl assortierte Glasfrüchte, Lampen, Ballons, Kerzen, Sagen etc. für nur fl. 4.50.

12 Stück diverse fortirte transparente Miniaturgegenstände, Verschiedenes darstellend, gleichzeitig auch für Bonbons verwendbar, f. nur fl. 1.50, größere fl. 2.50.

3 Stück kleine, 3 Stück große Brillant-Schmetterlinge, die so wie lebend den Christbaum umschwärmen und denselben aufs blendendste verzieren, für nur fl. 1.

Dazu 6 Stück der neuesten Theaterrosetten, das Schönste und Effectvollste zu diesem Zwecke, sammt 6 Stück Brillanterkerzen für nur fl. 1.50.

Alle diese hier angeführten 124 Stück Christbaum-Decorations- und Illuminationsgegenstände verkaufe ich zusammen für nur fl. 8 und bilden dieselben ein derartig schönes Ensemble, wie es sich die eigene Fantasie nie schöner zusammenstellen kann.

Geschenke für Mädchen: Puppen mit Augen und Stimme per Stück fr. 40, 80, fl. 1, dieselben feinst und modern gekleidet fl. 1, 1.50, 2, Salondamen m. Blüten à fl. 3, 4, 5. Jedes Stück eigenes Emi. Sprechende Kinder p. Stück fl. 5.

Kaffee-, Thee- oder Speisefervice aus Holz fr. 20, 40, fr. 60, fl. 1; aus Porzellan fl. 2, 2.50, 3.

Fröbels Selbstbeschäftigungs-Spiele à fr. 50, 80, fl. 1, 1.50. Kindertheater fl. 1, 1.50, 2.

Geschenke für Knaben: Soldaten, Jagden, Viehweiden, in Schachteln à fr. 20, 40, 60, 80. Würfel mit Schellen und Einellen à fr. 40, 60, 80. Bausteine oder der Architekt, mit welchen die Kinder sich sehr gut amüsieren fr. 50, 80, fl. 1; ganz große fl. 3, 5.

Mandolin oder indianische Trommel, ganz was neues, ohne Schlägel die schönsten Stücke zu spielen per Stück, fl. 2.50.

Schreibmappen mit Schloß zum Sperren mit completer Einrichtung, Schere, Messer, Bleistift, Feder, Federstiele, Lineal, Papierstreicher, Trodenpapier, Briefpapier und Converts, alles in bester Qualität, nur fl. 2, 2.50, 3, 3.50, 5.

Papeterien mit sehr elegantem Umschlag, enthaltend verschiedene Sorten Papiere und passende Converts zu allen erdenklichen Zwecken, Siegelmarken und Lesescheine. Eine complete Papeterie fr. 65, 85, fl. 1, 1.50.

Mikroskope, mit welchem alles Unsichtbare dem Auge sichtbar wird. 1 Stück Taschensformat zerlegbares Mikroskop, 65mal vergrößernd fl. 1, 150mal vergrößernd fl. 1.50.

Untersuchungs-Mikroskope, mit welchen man sogar die Thierchen im Wasser, Trichinen im Schweinefleisch und noch Sonstiges entdecken kann, 1 Stück sammt Reflexspiegel in Holzetui fl. 6.50.

Die Reise um die Welt mit vielen Ansichten vom Süd- und Nordpol sammt einem dazu gehörigen optisch-physikalischen Apparate fl. 5.

Nordpol-Feldflaschen zum Umhängen sammt einem dazu gehörigen Becher, alles in einem vereint per St. fl. 3.50.

Reise-Necessaire mit allen auf der Reise nothwendigen Toilettes- und Reisegegenständen, bei 20 Gegenstände enthaltend, alles in echtem Zuchtenleder gebunden mit Handhabe und Schloß zum Sperren, 1 Stück fl. 12.

Reiszeug für Schul-, geographische und technische Zwecke, 1 Stück fl. 1.50, 2, 3, 4, 5 die feinsten.

Geschenke für Damen und Mädchen **Nordpol-Schuppengürtel**, das neueste in diesem Genre, aus Metall-Fischschuppen erzeugt, höchst elegant und solid per St. 3 Gulden.

Portemonnaies aus japanischer Seide mit vergoldeter Schließe, per Stück fl. 2.

Lebende Männer, ein sehr interessanter Zirk für Kinder, 2 Männer, die sich wie lebend bewegen und verschiedene Dummheiten machen, nur 80 kr.

Bewegliche egyptische Thiere, die sich wirklich wie lebend bewegen, ein Stück fl. 1.

Musik, Trompeten mit welchen sich Kinder ohne Mithilfe eines Lehrers leicht kleine Stücke einstudieren können. 1 St. fl. 2, 3, genau und gut gestimmt.

Kinder-Sparkassen aus Bronze mit Schlüssel zum zusperrern, 1 Stück fr. 50.

Dominospiele in Eisenblech-Imitation, à fr. 20, 40, 50, 80, feinste Sorten fl. 1.50, 2, 2.50.

Schachspiele. Ein zerlegbares feines, eingelegetes Schachbrett sammt feinen geschnittenen Figuren fl. 1.50, 2, 3.

Eisenbahnen mit 3 Waggons und Lokomotiven aus Blech. Emailliert, 1 Stück fr. 80, fl. 1.50, 2, dieselben mit Maschine zum Anziehen und selbst laufend fl. 2.50, fl. 5.

Geschenke für Herren: Nordpol-Cigarrenspitzen aus echtem Meerschaum, per Stück fl. 1.50, 2. Cigarrentaschen, echt japanische, fl. 1.50. Nordpol-Portemonnaies, echt schwedisch Leder, fl. 1.50, 2.

Nordpol-Taschenlaternen, ganz zerlegbar und in die Westentasche zu stecken, mit 1/4 Stund weiter Glende und optischem Glas, 1 Stück fl. 5. Dieselben, wie unsere Nordpolfahrer sie verwendeten.

Nordpol-Schreibnecessaire, in einem kleinen Raum alles enthaltend, wie Federn, Federntitel, Bleistifte, Federmesser, Papierglätter, Lineal, Siegel und Schreibzeug, alles in Zuchtenleder-Etui, feinst ausgestattet nur fl. 2.

Necessairmesser im echten Schildkrot und alle Bestandtheile aus echt englischen Stahl, enthaltend: 1 Brodmesser, 2 Federmesser, 1 Schere, 1 Hühneraugenmesser, 1 Nagelfeile, 1 Nagelpfuger, Handschuhknöpfer, Zahnstocher, Ohrenlöcher und anderes mehr, per Stück fl. 3.50, 5. Diese Messer nehmen nicht mehr Raum ein als ein gewöhnliches Messer und sind 2-3 Zoll lang.

Italienische Fächer für die Promenade und ins Theater, diese Fächer sind mit Federn versehen, öffnen und schliessen sich von selbst und können an den Gürtel gehängt werden, wenn man selbe nicht in der Hand tragen will. 1 Stück vergoldet fl. 1, in Zuchtenleder feinst ausgestattet fl. 2.50.

Damen-Necessairmesser in echtem Schildkrot, enthaltend: 1 Messer, 1 Nagelfeile, 1 Nagelpfuger, 1 Handschuhknöpfer, Zahnstocher, Ohrenlöcher etc. 1 Stück fl. 1.

Chinasilber, beste Qualität, ganze Tischgarnitur für 6 Personen, bestehend aus: 6 Speisefässer, 6 Kaffeefässer, 6 Messer, 6 Gabeln, 1 Suppenkühler, 1 Oberschöpfer, 6 Dessertmesser, 6 Messerleger, 1 Salzfaß, 1 Zahnstocherbehälter, 2 Flaschenröcke, 1 Tafelaufsatz, 1 Eßig- und Delbehälter, 1 paar Leuchter, alles von feinstem Chinasilber, kostet bloß fl. 28. Dieselbe für 12 Personen fl. 50. Auch wird dieses Chinasilber im einzelnen abgesetzt und zwar: 1/2 Dugend Speisefässer fl. 2.75, 1/2 Dugend Kaffeefässer fl. 1.20, 1/2 Dugend Messer fl. 2.75, 1/2 Dugend Gabeln fl. 2.75, 1 Suppenkühler fl. 1.80, 1 Oberschöpfer fl. 1.30, 1/2 Dgd. Dessertmesser fl. 4.75, 1/2 Dgd. Messerleger fl. 2, 1 Salzfaß fl. 1.50, 1 Zunderstreuer fl. 1.50, 1 Pfefferstreuer fl. 1.40, 1 Theefilter fl. 90, 1 paar Leuchter 8 Zoll fl. 4, paar dreiarmlige Girandols fl. 8, Tafelaufsatz fl. 9.

Feine Chinasilber-Garnituren für Damen, bestehend aus Broche und Ohrgehänge, 1 prachtvoller Handreif, 1 Halskette, 2 Ringe, 1 Medaillon und 1 Chinasilber-Uhr, Garantie 5 Jahre, alles zusammen fl. 15.

Aufträge aus der Provinz werden gegen Nachnahme oder Vorauszahlung des Betrages prompt und gewissenhaft ausgeführt, jedoch wird ersucht, rechtzeitig zu bestellen, damit die Ausführung keine Verzögerung erleide.

Müllers Exporthaus Wien, II., Praterstrasse 43.

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke.

Hauptplatz
Nr. 7.
L. Wallenko

in Laibach empfiehlt

eine Partie Kleiderstoffe, Elle 27 kr.;
eine Partie bemusterte Stoffe, Elle 30 und
36 kr.;
eine Partie Ripse und Cords, Elle 45 kr.

Grosse Auswahl in feineren Kleidern.
Nouveautés in Confection, Shawls und
Echarps.
Neuestes in Herren-Gravaten, Cachenez
und Schlafrocken.

Salon-Teppiche & Bettvorleger, Guipure-
Vorhänge und Roletten.
Neu sortiertes Lager echter Leinwand
und Tischzeuge. (3083) 2-2

Hauptplatz
Nr. 7.

Christ- und Neujahrs-Geschenke.

Dr. Gölis Univers.-Speisenpulver,
k. k. concess. diätet. Mittel, eine Schachtel
84 kr. Hauptdepot für Krain G. Piccoli's
Apotheke „zum Engel“, Wienerstrasse,
Laibach. (2835) 30-25

Praktische

Weihnachts-Gaben für Damen

empfehl in reicher Auswahl

Ernst Stöckl's

Damen-Moden-

u. Confections-Warenhandlung
Sternallee Nr. 81,

als:

Damen-Paletots, Jaquets u. Jacken.

Sammt- und Filzhüte, Coiffuren,
Putz- und Negligé-Häubchen.Damen-Capotten und Kinder-Capu-
chons in den neuesten Formen aus
Sammt- und Cachemir.Wollkrägen-, Pellerinen für Theater
und Concert, Wollgilets, Seelen-
wärmer, Wolltücher, gestrickte
Röcke, Damen- u. Kindergamaschen,
Kindermantel und Kleider.Krausen-Fichus, Krausen-Garnituren,
Crêpe de chin-Tücher, Echarps und
Lavalliers. (3088) 3-3Damen- und Kinder-Mieder mit und
ohne Naht, Corsetten, Röcke mit
und ohne Schleppe, Rosshaarröcke
und Tournuren, Glas-Batist-Tücher,
Schweizer-Schlingarbeiten.**Für Ballkleider:** Tarlatans,
Crêpe-Lisse, Moll, Batist-Claire,
glatte und geblumte brüssler Tulle.**Für Bräute:** Brautschleier- und
Myrthen-Garnituren mit Myrthen-
Ohrgehängen, Broche und Guirlands.

Wiener Pelzwaren.

Natur-Bisam-Muff von fl. 3 bis fl. 9,
„ „ Krägen „ „ 2 1/2 „ 12.Ausschliessliche Vertretung für
Krain der amerikanischen Original-
„The Little Wanzer“


Unterricht u. Nähproben gratis.

Verkauf mit voller Haftung.

bewährte **Doppel-Steppstich-**
Nähmaschine zum Hand- u. Fuss-
betrieb, in Laibach einzig durch
obige Firma echt zu beziehen.

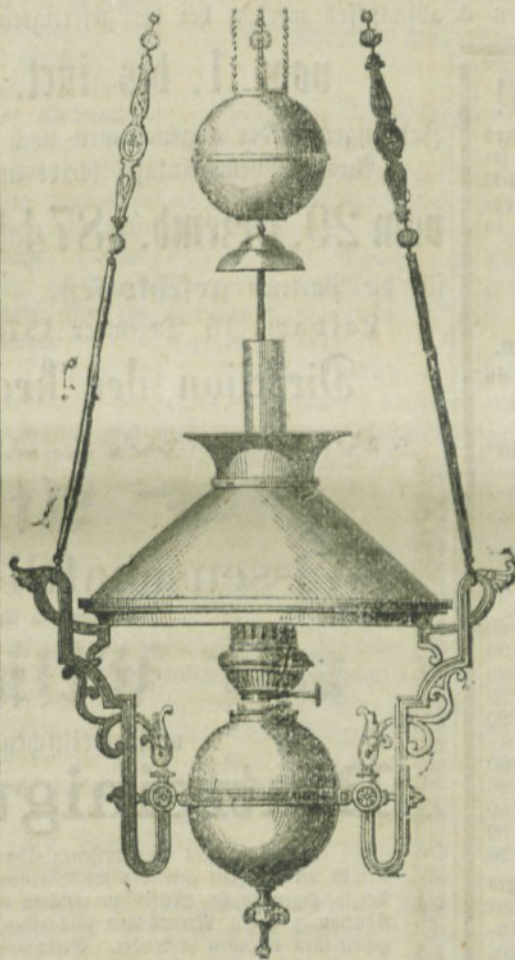
Zwei Verkaufsgewölbe

in der Postgasse 55 werden sogleich vermietet.
Anfrage bei der Hauseigentümerin. (3140) 3-2

Ein Keller

im Coliseumgebäude ist zu vermieten. Näheres
im Annoncen-Bureau (Fürstenthof 206). (3092) 3-3

Die geschwächte
Manneskraft,
deren Ursachen u. Heilung.
Dargestellt von Dr. E. Eichen,
Mitglied der med. Facultät in Wien.
Preis fl. 2.
Zu haben in der
Ordnungs-Anstalt für
geheime Krankheiten
(bisheriges Schicksal)
von Med. Dr. Blasecz, Wien,
Stadt Bräunerstrasse 5, 1. Etage.
Täglich Eröffnung von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz
behandelt und werden Medicamente
befolgt. (Zur Postannahme.)



Eminenter Fortschritt im Beleuchtungsfach.

R. DITMAR in WIEN.

Die grösste Fabrication von
Petroleum- u. Moderator-Lampen in Europa.

Eleganteste Formen von Salon-Hänge-Lampen,
Lustern und Tischlampen. Billige und einfache
Lampen zum Gebrauch für jeden Haushalt.

R. DITMAR'S patent. Petroleum-Weltbrenner

die glänzendste Erfindung der neueren Zeit, einfach
in der Anwendung, dauerhaft und solide Construction,
übertrifft an Leistungsfähigkeit alles, was bisher im
In- und Auslande erfunden wurde.

Meine Fabrikate sind durch alle grösseren Geschäfte,
welche Beleuchtungsartikel führen, zu beziehen oder
dieselbst am Lager.

R. DITMAR.

Warnung.

Vielfach werden fremde und geringe Fabrikate
unter meiner Firma oder auch meine Brenner auf ge-
schmacklosen und unsoliden Lampengestellen verkauft.
Um dies zu vermeiden, mache ich aufmerksam, dass
jeder Brenner am Schlüssel meine (2554-12)

Fabrikmarke



trägt

und jeder Wiederverkäufer im Besitze meines Muster-
buches ist, woraus zu sehen, ob die Zeichnung der
Lampe darin vorkommt.



Fortschrittsmedaille.

Gegründet 1767.

Verdienstmedaille.

Albert Samassa,

k. k. Hof-Glockengiesser,

**Maschinen- und Feuerlöschgeräte-Fabrikant
in Laibach,**

empfehl sich zu geehrten Aufträgen auf:

Harmonische Glockengeläute



samt Montierung, mittelst welcher selbst eine Glocke von 40 Ztr
leicht von einem Manne geläutet werden kann, ferner alle Gattungen!

**Spritzen, Löschgeräte, Pumpen- & Brunnenanlagen, Weinwerkel, dann Kirchen-
leuchter, Hähne, Ventile, Verschraubungen et c.**

zu den billigsten Preisen.

(1038-8)

Gemeinden und Feuerwehren werden zur leichtern Beschaffung von Glocken: und Spritzen auch

Ratenzahlungen gewährt.

Anerkennungsdiplom.

Anerkennungsdiplom.

17 Preismedaillen.

Unterricht in der italienischen Sprache

ertheilt eine geborne Italienerin. Näheres im Annoncenbureau (Fürstehof 206). (3139) 3-2

Größtes

Seidenwaren - Lager

in Wien, Stock-im-Eisen-Platz Nr. 2, des **B. P. Ranzi**

„für schöne Mailänderin.“
Muster jederzeit franco. (2663) 8-7

Beim k. k. Postamt in Rudolfswerth wird ein geprüfter besideter

Post-Expeditor

aufgenommen.
Darauf Reflectierende wollen sich an das obige k. k. Postamt wenden. (3104) 3-3

In

Kaprek' Conditorei:

Große Auswahl

von (3152)

Weihnachtsgeschenken

für den Christbaum;

vorzügliches Kleezbrod, Marzipan.

Bei **Josef Karinger**

Niederlage der Luftzug-Verschließungs-
mittel aus Baumwolle für Fenster und Thüren,
wodurch jeder kalte Luftzug vermieden und Brenn-
material erspart wird; für Rheumatismus- oder
Gicht-Leidende sehr zu empfehlen. 1 Elle für
Fenster 5 fr., für Thüren 8 fr. Das Befestigen
der Baumwollschläuber geschieht einfach mit
Gummi und hindert weder das Öffnen noch
Schließen. Auf Verlangen wird die Verschließung
auch besorgt. (2648-8)

Buchenbrennholz

24", 30", bestens getrocknet, verkauft

Josef Vodnik

(3142) 3-1 in Untersichthofa.

Gediegenes Weihnachtsgeschenk!

Geschichte der neuesten Zeit

1815-1874

von Dr. Oscar Jäger.

3 Bände à Thlr. 1.10. — Elegant ge-
gebunden à Thlr. 1.20.

Sofort zu beziehen durch alle
Buchhandlungen.

Epochemachende Erscheinung!

Nach dem einstimmigen Urtheil der an-
gesehensten Historiker und der liberalen
Presse übertrug Jägers neueste Geschichte
alle ähnlichen Werte durch ihre gründliche,
unparteiische, prägnante und geistreiche Dar-
stellung. (3038) 2-2

Ein geprüfter

Maschinenwärter,

zugleich Maschinenkloster, sucht einen Platz in
einem oder dem anderen Fach. Die betreffende
Adresse wolle man gef. in der Expedition dieser
Zeitung erfragen. (3108) 3-2

27 fr.

Fabriks-Niederlage:

Wien, Fünfhaus, Schönbrunnerstraße
Nr. 36.

Einzig und allein in solcher ansgezeichneten
und guter Qualität, in reichhaltigster Auswahl
von glatten und gestreiften Schafwollkleiderstoffen,
Barège, edelfärbigem Battist, Creton, Leinwand,
Chiffon, Bettgrabi, Lausteppichen, Matrazengrabi,
Schmuckbarchent, Damasthandtüchern, Servietten,
Cravaten, feinenen Sacktüchern und noch vielen
andern Artikel von Mode-, Leinen- und Baum-
wollwaren zc. zc. à 27 fr. per Elle oder Stück.
Ferner führe ich alle Gattungen Manufactur-
und Modewaren zu höheren aber gleichmäßig
billig festgesetzten Preisen, wie z. B. 1/2 breite
Cachemir à 65 fr. in allen Farben, feinste
Schafwolltripe à 50 fr., neueste Plaidstoffe à
40 fr. pr. Elle; 1/2 Winter-Langshawl à 9 fl.
Bei einmaligem Besuche ist jedem Gelegen-
heit geboten, sich von der Billigkeit und Qua-
lität zu überzeugen. (2995) 6-3

Fünf Jahre Garantie!

Gutes franz. Chinaelber (ganz weißes
Metall), nicht zu verwechseln mit so-
genanntem „Knoß“, welches nach kurzem
Gebrauch gelb wird, zu bedeutend er-
mäßigten Preisen nur ausschließlich in
Oesterreich und Wien zu beziehen von

J. Bettelheim,

Franziskanerplatz 3, Wien.

Jeder Sendung wird auf Verlangen ein
Garantiechein, auf 5 Jahre lautend, bei-
gelegt.

Besonders wichtig für Wirthe, Kaffee-
sieder und Hausfrauen. Größere Quan-
titäten können auch direct von unserer Fa-
brik Bettelheim in Paris, 42 rue du chateau
d'eau bezogen werden.

Die Preise sind in Berücksichtigung dieser
angezeichneten Erzeugnisse staunend billig,
wie z. B.:

1/2 Dhd. Kaffelöffel prima Qualität	fl. 2.40
1/2 " Gabeln "	" 3.90
1/2 " Eßlöffel "	" 3.90
1/2 " Messer "	" 3.90
1 Oberschöpfer "	" 1.90
1 Suppenschöpfer "	" 3.-
1 Theefilter groß und solid	" 80
1 Zuckersirner	" 1.90
1 Salzfaß aus Glas u. Chinaelber	" 50
1 Gemüselöffel prima Qualität	" 1.80
1/2 Dhd. Kaffi („Messerbändchen“)	" 2.90

ferner sind alle Artikel für Haushaltungen
und Wirtschaftsgeschäften in vorzüglicher
Qualität am Lager, als: Leuchter, Zucker-
büchsen, Zuckerzangen, Eßig- und Oelbehälter,
Zahnstocherbehälter, Tassen zc. zc.

Ausführliche Preisblätter werden auf
Verlangen gratis zugesandt. (2943) 10-7

In die Provinz gegen Nachnahme oder
vorher. Einsendung des Betrages.

Zur Auswahl praktischer, zugleich werthvoller

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

empfiehlt sein stets gut assortiertes Lager der neuesten und modernsten

Schmuckwaren

in Gold, Silber und Juwelen zu den billigsten Preisen

hochachtungsvoll

Jakob Kapsch,

(3112) 2-2

Laibach, Rundschaftsplatz.

Die Filiale des Raim. Krisper in Krainburg

empfiehlt zu den kommenden Feiertagen ihre

(3143) 2-1

Mehl-Niederlage

besonders

schönes Weizenmehl

in allen Sorten en gros & en detail. Stets großes Lager in schönen, groben und
feinen Weizenmehlen zu billigsten Originalpreisen.

Sparkasse-Kundmachung.

Wegen des pro II. Semester 1874 vorzunehmenden Rechnungs-
abschlusses werden bei der gefertigten Sparkasse

vom 1. bis incl. 15. Jänner 1875

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das Pfandamt

vom 29. Dezemb. 1874 bis incl. 18. Jänner 1875

für die Parteien geschlossen.

Laibach, 15. Dezember 1874.

(3134) 3-1

Direction der krainischen Sparkasse.

Attest.

Wissenschaftliches Gutachten

über des Apotheker Herrn

Wilhelm's

antiarthritischen antirheumatischen

Blutreinigungs- Thee.

Wer von dem ungemeinen Charlatanismus, der mit Universalmitteln aller
Art in neuerer Zeit getrieben wird, einen Begriff hat, wird sich das Misstrauen der
Ärzte gegen solche Mittel zu erklären wissen und es gewiß nicht einer pedantischen
Abneigung gegen Neuerungen zuschreiben, wenn der Arzt sich mit Pöbeln von den
gepriesenen Arcanen abwendet. Gleichwohl ist auch diese Regel nicht ohne Ausnahme,
und eine solche findet ihre volle Rechtfertigung und Berechtigung in jenen Fällen, wo
eine durch Thatfachen constatirte Erfahrung und eine darauf basirte allgemeine Accla-
mation des Publicums der ärztlichen Prüfung vorausgeht und das Urtheil aus-
gesprochen hat, wie dies bei dem Wilhelm'schen Blutreinigungs-Thee der Fall ist,
denn das allgemeine Urtheil ist die zuverlässigste Bürgschaft für den Werth einer Sache
und hat sich am besten bei dem gegen die verschiedenen rheumatischen Leiden, Gicht,
Podagra, empfohlenen Wilhelm'schen Blutreinigungs-Thee bewährt, indem derselbe,
bei den hartnäckigsten, eingewurzelten rheumatischen Leiden und Gichtaffectionen ange-
wendet, die unterdrückte Thätigkeit und Hautauslösung in hohem Grade veranlaßt.
Namentlich bei allen rheumatischen, gichtischen Leiden des menschlichen Körpers,
welche stets mit Fieber und entzündlichen Affectionen der Gelenke, Geschwulst u. s. w.
begleitet sind, bei Podagra, Kreuzschmerzen, Hüftweh, Gliederreizen, Steifheit der Ge-
lenke, Wadenkrämpfen, selbst bei habituellen Leibesverstopfungen und Hämorrhoidal-
Beschwerden u. s. w. hat sich dieser Thee als ein höchst wirksames Mittel bewiesen.
Es kann daher dieser Thee gegen die genannten Uebel aufs Beste empfohlen
werden. (2442-6)

Berlin, im Jänner 1872.

(L.S.)

Dr. Johannes Müller,
Medizinrath.

Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.

Beim Ankauf wolle das p. t. Publicum genau auf meine gefeßliche Schutz-
marke und Firma sehen, welche an jedem Packet an der äußeren Seite ersichtlich ist,
damit es durch Fälschungen nicht getäuscht werden könne.

Der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee ist
nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelm's antiarthritischen antirheu-
matischen Blutreinigungstheefabrikation in Neunkirchen bei Wien oder in meinen
in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet,
sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden. Separat für Stempel
und Packung 10 fr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums ist der echte Wilhelm's antiar-
thritische antirheumatische Blutreinigungs-Thee auch zu haben in Laibach:
Peter Lassnik; — Cilli: Baumbach'sche Apotheke; Carl Krisper;
Rauscher; — Görz: A. Franzoni; — Klagenfurt: C. Klementschitsch;
— Marburg: Alois Quandest; — Prassberg: Tribuc; — Warasdin:
Dr. A. Halter, Apotheker; — Villach: Math. Fürst; — Adelsberg: Jos.
Kupferschmidt, Apotheker.

Laibach,
Rundschafts-
platz 222.

Ein fester hübscher Hut

ist unbedingt das erste Garderobestück jeder Dame.

Laibach,
Rundschafts-
platz 222.

Billigste Quelle

zum Ankauf von

Weihnachts-

und

(3141) 3-1

Neujahrs-Geschenken

in

A. J. Fischer's

Mode- und Putzwaren-Niederlage.

Paletots, Sammt- und Tuchjacken, Regen-
mäntel für Damen und Mädchen.
Gestickte und glatte Bauchenhemden, Nacht-
corsets, Unterröcke und Hosen, Manschet-
ten, Krügen und Garnituren, Rossharreke
und Tournauren.

Theater- und Ball-Eintrückkrüge, Fron-
Fron-Tücher, Seidenwürmer, Damascen,
Kinder-Jäckchen, Fluchdringe und Schube,
Damen- und Mädchen-Baschliks, Capuchons
und Mäntelchen.

Laibach,
Rundschafts-
platz 222.

Wiener und pariser Mieder. Jede Dame muss ein
Corset (Mieder) tragen, wenn ihr Kleid eine enge
Taille und reizende Formen zur so wunderbar be-
glückenden Anschauung bringen soll.

Laibach,
Rundschafts-
platz 222.